

Entwurf eines Tourenplans für die Tour in den Sextener Dolomiten, September 2001

Dies ist ein Entwurf für einen Tourenplan für eine 1-wöchige Tour in den Sextener Dolomiten. Folgende Quellen und Literatur sind dem Plan zu Grunde gelegt :

- TABACCO-Karte Sextener Dolomiten, Nr. 010, Maßstab 1:25.000
- Kompass-Wanderkarte Sextener Dolomiten, Nr. 58, 1:50.000
- AV-Alpenvereinsführer Sextener Dolomiten von R. Goedecke, Rother-Verlag, 1988
- Klettersteig-Führer Dolomiten, Eugen E. Hüsler, Denzel-Auto- und Wanderführer Verlag, Innsbruck, 1988

Im folgenden sind die Etappen der Tour tageweise beschrieben. Eventl. Wegnummern beziehen sich auf die TABACCO-Karte.

Erläuterungen / Vorbemerkungen :

Im Klettersteigführer für die Sextener Dolomiten werden die Klettersteige in 4 Kategorien eingeteilt :

- leicht - 1. Kategorie, Trittsicherheit erforderlich
- mittel - 2. Kategorie, Bergerfahrung und Schwindelfreiheit Voraussetzung
- schwierig - 3. Kategorie, Nur für erprobte Berggänger, Kletterfertigkeit erforderlich
- Sehr schwierig – 4. Kategorie, Anforderungsreiche Touren, Kletterfertigkeiten in steilem Fels erforderlich

Die erste Kategorie kann als versicherter Wanderweg gelten. Der Santnerpaß im Rosengarten ist in dieser Bwertung „mittel“. Steige 4. Kategorie kommen in der Tour nicht vor.

Ausrüstung :

Ich gehe zunächst davon aus, daß wir die folgenden (nicht-Standard) Ausrüstungsgegenstände für die Tour benötigen werden :

- Klettergurt, Abseilacht, 1 HMS-Karabiner
- Klettersteigset (Seilstück, Seilbremse, 2 Klettersteigkarabiner), Helm
- Eventl. Halbseil und 1 Pickel für die Gruppe; ein wenig zusätzliches Sicherungsmaterial für Unvorhersehbares (Bandschlingen, 2-3 Klemmkeile, ein paar Zusatzkarabiner)

voraussichtliche Teilnehmer an der Tour :

Thomas+Kerstin Frank, Jörg Helbig, Joachim Küttner, Frank Patzsch,
eventl. : Falk Tröger, Yvonne Exner, Annegret Baumann (??)

Tag	Beschreibung der Tagesetappen der Tour	Nr. aus Rother- AVF
Samstag	Ausgangspunkt : Chemnitz -> Sexten Endpunkt : Dreischusterhütte, 1626m <u>Tourverlauf :</u> Anreise von Chemnitz mit PKW nach Sexten in den Sextener Dolomiten; Auffahrt zum Parkplatz unterhalb der Dreischusterhütte; von hier Aufstieg zur Hütte	

	Höhenmeter im Aufstieg : 120 Höhenmeter im Abstieg : 0 Voraussichtliche reine Gehzeit : 1/2h	
Sonntag	Ausgangspunkt : Dreischusterhütte, 1626m Endpunkt : Drei-Zinnen-Hütte, 2405m <u>Tourverlauf :</u> Übergang auf Höhenweg 105 von Hütte zu Hütte; da der Übergang nicht so weit ist, könnte man am Nachmittag eventl. noch den Innerkofler-Klettersteig auf den Paternkofel (2744m) machen und über Paternsattel wieder zur Hütte zurückkehren; <ul style="list-style-type: none"> - Hütte-Gamsscharte (2650m) : 1h, Einfacher Steig mit 600m langem Tunnel, Taschenlampe und Helm ratsam - Gamsscharte-Paternkofel-Gipfel : Steiganlage; sonst I, Stellen II, 90 Hm, 20min ab Gamsscharte - Gamsscharte – Seenscharte – Büllelejoch : Kriegssteig/Kletteranlage, 1.5h - Gamsscharte-Paßportenscharte-Paternsattel : 1h Höhenmeter im Aufstieg : ca. 780m Höhenmeter im Abstieg : ??? (wenig) Voraussichtliche reine Gehzeit : 3h	1101, 1101A 1140/41 1104, 1104A 1102A
Montag	Ausgangspunkt : Drei-Zinnen-Hütte, 2405m Endpunkt : Zigmondy-Comici-Hütte, 2224m <u>Tourverlauf :</u> Übergang über Paternsattel und auf Höhenwegen 101, 104 und 107 zur Zigmondy-Comici-Hütte Höhenmeter im Aufstieg : Höhenmeter im Abstieg : Voraussichtliche reine Gehzeit : 2h	
Dienstag	Ausgangspunkt : Zigmondy-Comici-Hütte, 2224m Endpunkt : Rotwandwiesenhütte, 1924m <u>Tourverlauf :</u> Übergang auf Höhenweg 101 (Alpinweg, Kategorie III) , eventl. verkürzte Variante ab Elferscharte über Höhenweg 124, 100 zur Hütte Höhenmeter im Aufstieg : ca. 500 Hm, 8km Höhenmeter im Abstieg : Voraussichtliche reine Gehzeit : > 3.5h	1731
Mittwoch	Ausgangspunkt : Rotwandwiesenhütte, 1924m Endpunkt : Rifugio al Popera A. Berti (Berti-Hütte) , 1950m <u>Tourverlauf :</u> Auf einem der vielen Höhenwege od. Klettersteige über Passo della Sentinella zum Rifugio al Popera A. Berti Höhenmeter im Aufstieg : Höhenmeter im Abstieg : Voraussichtliche reine Gehzeit :	
Donnerstag	Ausgangspunkt : Rifugio al Popera A. Berti, 1950m	1741

	<p>Endpunkt : Rifugio G. Carducci, 2297m</p> <p><u>Tourverlauf</u> : Über Höhenweg 109 und 110 (Klettersteig Aldo Roghel und Cengia Gabriella, beide III. Kategorie und mit senkrechten Leitern mit über 150 Hm Höhenunterschied im Aufstieg)</p> <p>Höhenmeter im Aufstieg : ca. 1000 Hm, 9km</p> <p>Höhenmeter im Abstieg :</p> <p>Voraussichtliche reine Gehzeit : mind. 6-7h</p>	
Freitag	<p>Ausgangspunkt : Rifugio G. Carducci, 2297m</p> <p>Endpunkt : Rifugio G. Carducci, 2297m</p> <p><u>Tourverlauf</u> : Der Höhenweg 107 zur Zsigmondy-Comici-Hütte ist in dieser Richtung offenbar nicht empfehlenswert wegen großer wegloser Schuttfelder im Anstieg !!! Daher Umrundung des Zwölfers entgegen dem Uhrzeigersinn wieder zurück zur Carducci-Hütte, 6-10h, großartige Rundtour, teilweise mühsam; beschrieben von der Zsigmody-Hütte zum Sandebüheljoch (), von hier zur Zwölferscharte, Forc. dell'Agnello, Bivaco de Toni, Forc. Maria, Rif. Carducci; Übergang Carducci-Hütte zur Zsigmondy-Hütte ist Formsache.</p> <p>Höhenmeter im Aufstieg :</p> <p>Höhenmeter im Abstieg :</p> <p>Voraussichtliche reine Gehzeit :</p>	1358
Samstag	<p>Ausgangspunkt : Rifugio G. Carducci, 2297m</p> <p>Endpunkt : Drei-Zinnen-Hütte, 2405m (eventl. Abstieg zur Dreischusterhütte, 1626m)</p> <p><u>Tourverlauf</u> : Zunächst von der Carducci-Hütte über einfachen Übergang zur Zsigmondy-Hütte. Über Höhenweg 101 über Büllelejochhütte oder alternativ über Dolomitenhöhenweg 102/103 zur Drei-Zinnen-Hütte. Bei Verlangen kann man die Ausgangssituation für die Heimfahrt noch verbessern, indem man noch am selben Tag zur Dreischusterhütte absteigt; halte ich nicht für erforderlich, da der Abstieg von der Drei-Zinnen-Hütte am Sonntag früh nur ca. 2.5h dauern dürfte).</p> <p>Höhenmeter im Aufstieg :</p> <p>Höhenmeter im Abstieg :</p> <p>Voraussichtliche reine Gehzeit :</p>	
Sonntag	<p>Ausgangspunkt : Drei-Zinnen-Hütte, 1626m</p> <p>Endpunkt : Parkplatz; Heimfahrt nach Chemnitz</p> <p><u>Tourverlauf</u> : Abstieg von der Hütte zum Parkplatz unterhalb der Dreischusterhütte und Heimfahrt</p> <p>Höhenmeter im Aufstieg : 0</p> <p>Höhenmeter im Abstieg : ca. 780m</p> <p>Voraussichtliche reine Gehzeit : ca. 2.5h</p>	

Anmerkung zum Alpiniweg :

Im AVF ist der Alpiniweg von der Zsigmondy-Hütte direkt zur Berti-Hütte beschrieben. Wenn wir also an der Rotwandwiesenhütte nichts weiter vorhaben, so könnte man die Übernachtung auf dieser sicher gut belebten Privathütte (Seilbahn-Bergstation) auch weglassen und direkt zur Berti-Hütte hinübersteigen. Man würde dadurch einen Tag einsparen und könnte den z.B. an der Dreizinnenhütte für den Toblinger Knoten/Schusterplatte oder den Drei-Zinnen-Rundweg in Kombination mit dem Paternkofel-Klettersteig nutzen. Auf dem alpiniweg bei ungünstigen Verhältnissen zwischen Elferscharte (hier Ausstieg zur Rotwandwiesenhütte möglich) zur Sentinellascharte deutlich längere Gehzeiten möglich. Warnung vor Firn und Altschnee, Leitern eventl. durch Lawinen deformiert (Führer ist von 1988), alte Seile wurden von 1982 an ersetzt. Dieser letztere Abschnitt des Alpiniwegs kann auch umgangen werden, wenn man den Alpiniweg an der Elferscharte verlässt und zur Sentinella-Scharte auf einem anderen Weg aufsteigt.

Anmerkung zum Übergang Berti-Hütte → Carducci-Hütte :

Im Aufstieg von der Berti-Hütte 20Hm steile Leiterstelle mit z.T. senkrechten bis überhängenden Leitern. In dieser Richtung Aufstieg durch eine mit Firn bzw. Altschnee gefüllte Schlucht; zwar ist hier auch von Drahtseilen und Leitern die Rede, es wird aber auch ein Pickel empfohlen. Am Cengia Gabriella luftige Kletterstellen mit längeren Drahtseilstrecken (ohne Benutzung der Steighilfen bis III). Ansonsten verläuft der Cengia Gabriella eher horizontal auf einem Band wie in der Brenta. In der Mitte der Tour Abstieg zum Bivaco Cadore (150Hm Abstieg) möglich. In Gegenrichtung gegangen zwar 350Hm weniger Anstieg, 5-6h Gehzeit, dafür aber die Altschnee-/Firnrinne und die steilen Leitern am Via Ferrata Roghel im Abstieg.

Anmerkung zu Toblinger Knoten und Schusterplatte :

Toblinger Knoten, 2617m, AVF : 710, Felsturm 0.5h von der Dreizinnenhütte, im I. Weltkrieg zur Festung ausgebaut; Nordostflanke „Feldkurat-Hosp-Steig“, I und Steiganlage, 100Hm und 0.5h, Klettersteigset ratsam da etwas luftig. Nordwand „Klettersteig Toblinger Knoten“, Stellen II, 17 Leitern + Drahtseile, 160Hm und 3/4 h. Der Klettersteigführer beschreibt den Aufstieg über den Klettersteig der Nordseite und den Abstieg über den „Feldkurat-Hosp-Steig“.

Schusterplatte, 2957m, AVF : 651, großartige Rundschau und unschwieriger Aufstieg, Normalweg vom Süden von der Dreizinnenhütte in 2.5h, wenige Stellen I, überwiegend Gehgelände/Steig, teilweise mühsam über Schutt. Nicht ausgesetzt aber Trittsicherheit erforderlich. Abstieg wie Aufstieg.

Daten zu den Hütten :

Dreischusterhütte, 1626m (AVS Drei Zinnen) :

24 Betten, 28 Lager, 10 Notlager, Tel.: 0474/966610

Drei-Zinnen-Hütte, Rif. Locatelli alle Tre Cime, 2405m (CAI Padova) :

50 Betten, 100 Lager, Tel.: 0474/72002

Rifugio Auronzo, 2320m (CAI Auronzo) :

115 Schlafplätze, Tel.: 0436/39002

Rifugio Lavaredo, 2344m (privat) :

30 Schlafplätze, Tel.: 0436/39135 (Tal, Marco Corte Golo, Misurina)

Zsigmondy-Comici-Hütte, 2224m (CAI Padova) :

40 Betten, 40 Lager, Tel.: 0474/70358

Büllelejochhütte, 2528m (privat, Schwägerin von Kammerlander) :

11 Lager, eventl. Notlager, Tel.: 0474/70258 (Tal, Hubert Rogger, Sexten)

Rifugio al Popera Antonio Berti, 1950m (CAI Padova) :

24 Betten, 32 Lager, 20 Notlager, Tel.: 0435/67155

Rifugio G. Carducci, 2297m (CAI Auronzo) :

6 Betten, 35 Lager, 15 Notlager, Tel.: 0435/97136

Rotwandwiesenhütte, Rif. Prati di Croda Rossa, 1924m (privat) :

20 Betten, 25 Lager, eventl. Notlager, Tel.: 0474/70241

Rudihütte, 1924m (privat), ohne Übernachtungsmöglichkeit

Talschlußhütte, 1540m (privat) :

18 Lager, Tel.: 0474/70288 (Tal, Siegfried Villgrater, Sexten)

Zu dieser oben beschriebenen Variante gibt es 2 Alternativen mit unterschiedlichen Ausgangspunkten.

1. Alternative : (auch nicht schlecht; die Runde um den Zwölfer lässt sich einbauen, wenn man den Alpiniweg statt zur Rotwandwiesenhütte direkt zur Berti-Hütte geht 1 Tag mehr)

Sa. : Anfahrt nach Rifugio Auronzo im Süden der Drei Zinnen (Maut, aber großer Parkplatz)

So.: Übergang zur Drei-Zinnen-Hütte auf Zinnen-Rundweg; nachmittags Besteigung des Paternkofels über Klettersteig und Rückkehr über Paternsattel

Mo.: Toblinger Knoten und eventl. Schusterplatte oder der Rundweg über Großes Wildgrabenjoch und 2/3 des Anstiegswegs von der Dreischusterhütte

Di.: Übergang zur Zigmondy-Comicci-Hütte (über Büllelejochhütte)

Mi.: Alpiniweg zur Rotwandwiesenhütte (Klettersteig)

Do.: Übergang zum Rifugio al Popera A. Berti

Fr.: Übergang zum Rifugio G. Carducci (Klettersteig)

Sa.: Übergang zum Rifugio Lavaredo an der Ostseite der Drei Zinnen

So.: kurzer Spaziergang zum Parkplatz und Abreise (bei Wunsch auch etwas längerer Weg über Paternsattel und Rundweg um die Zinnen möglich)

2. Alternative : (ist wohl die ungeschickteste Variante)

Sa. : Anfahrt nach Bad Moos und Auffahrt mit dem Lift zur Rotwandwiesenhütte

So.: Übergang zum Rifugio al Popera A. Berti

Mo.: Übergang zum Rifugio G. Carducci (Klettersteige Aldo Roghel und Cengia Gabriella)

Di.: Alpiniweg und Abstieg zur Talschlußhütte

Mi.: Übergang zur Drei-Zinnen-Hütte über Höhenweg **102**

Do.: Paternkofel-Klettersteig zum Paternsattel und Rundweg um die Drei-Zinnen zurück zur Drei-Zinnen-Hütte

Fr.: Übergang zur Zigmondy-Comici-Hütte

Sa.:

So.: Rückweg nach Bad Moos auf dem Talweg (Abstieg und Tal zum Parkplatz auslaufen)

In dieser Tour ist noch ein Tag „Luft“, so dass man sich noch was einfallen lassen kann. Möglichkeiten gäbe es sowohl an der Zigmondy-Hütte (Runde über Höhenweg **107** und Rif. G. Carducci wieder zur Zigmondy-Hütte zurück) oder an der Drei-Zinnen-Hütte (Rundweg über Höhenwege **11**, **10-11**, **105** oder Besteigung der Schusterplatte über Toblinger Knoten).